

**Zeitschrift:** Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek  
**Herausgeber:** Schweizerische Landesbibliothek  
**Band:** 51 (1964)  
  
**Rubrik:** IV. Kommission

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

bühler als Laboratoriumsgehilfin. Während einiger Monate wurden außerdem aushilfsweise Frau Erica Studer und probeweise Herr Heinz Zybach beschäftigt.

Auf den 1. Januar 1964 wurden folgende Beamten befördert: Herr Curt Hartmann zum administrativen Adjunkt II, Herr Nicolin Pinösch zum Bibliotheksekretär II, Herr Francis Roth zum Bibliothekassistenten I, Frl. Elisabeth Keller zur Verwaltungsbeamtin II, Frl. Annemarie Güder zur Bibliothekassistentin II, Frl. Gertrud Tschanz zur Bibliothekassistentin III, Frl. Katrin Schmutz zur Kanzlistin II mit gleichzeitiger Wahl; auf den 1. Juli Herr Conrad Bulliard zum Bibliotheksgehilfen II. Die folgenden Angestellten wurden befördert: Frl. Agnes Rutz, Frl. Kathrin Schindler und Frl. Wanda Rokicka zu Bibliothekassistentinnen II, Frau Christine Dold zur Kanzlistin II, Herr Otto Pulver zum Bibliotheksgehilfen III.

Die Revision der Ämterklassifikation 1963 hatte bereits zahlreichen Angehörigen des Personals eine Besserstellung gebracht. Das Bundesgesetz vom 13. März 1964 betreffend Änderung des Bundesgesetzes über das Dienstverhältnis der Beamten gestattete, das gesamte Personal in den Genuß der neuen Besoldungsskala zu setzen. Die Besoldungserhöhung, die rückwirkend auf den 1. Januar 1964 in Kraft trat, betrug 4 %. Dazu kam eine Teuerungszulage von 0,5 %, eine Erhöhung der Kinderzulage und eine Aufbesserung des Ortszuschlags. Eine Abänderung erfuhr schließlich auch die Ferienordnung. Das Recht auf drei Wochen Ferien wird von nun an erworben mit 25 Jahren, vier Wochen Ferien werden zugestanden von 45 Jahren an, während bis jetzt das 50. Lebensjahr die Grenze bildete. Wir hoffen, daß diese Verbesserungen günstige Auswirkungen auf die Personalrekrutierung haben werden, die wie gesagt für die Bibliotheken sehr schwierig geworden ist.

Von den Volontären hat Frau Maria Boetschi, die im Frühjahr 1963 eingetreten ist, ihre Lehrzeit im Oktober beendet und ist auf anfangs September halbtagsweise als Bibliothekassistentin angestellt worden.

Herr Hugo Aebersold ist im April als neuer Volontär eingetreten. Frl. Christine Sprengel, Schülerin der Bibliotheksschule Hamburg, hat einen Monat lang im Gesamtkatalog gearbeitet. Herr Dr. jur. Meinrad Favre hat während fünf Monaten als Hilfskraft an der Schweizerischen Dissertationszentrale gewirkt.

Im Oktober hat Herr Silvère Willemin, Sektionschef I, einen Urlaub erhalten, um im Auftrag der Unesco die Leitung einer Bibliothekarschule in Dakar zu übernehmen. Während seiner Abwesenheit teilen sich Frl. Dr. D. Aebi, Herr R. de Courten und Herr F. Thierstein in die Verantwortung für die Führung des Gesamtkatalogs und der Ausleihe. Herr Dr. R. Wälchli übernahm die Leitung der neugeschaffenen Unterabteilung Zeitschriften und Amtsdruckschriften.

#### IV. Kommission

Die Kommission hat drei Sitzungen abgehalten, nämlich am 28. April, 3. Juli und 26. November 1964. Die Frühjahrssitzung war den laufenden Geschäften und dem Jahresbericht für 1963 gewidmet, welcher angenommen wurde.

Die Sommersitzung, die Herr Bundesrat Dr. H.-P. Tschudi durch seine Anwesenheit beehrte, fand wie im Vorjahr in Freiburg statt. Die Kommission billigte die neue Behandlung der schweizerischen Hochschulschriften im «Schweizer Buch» und die geplante Einführung von Karteilists im Gesamtkatalog. Bei der darauffolgenden Beratung des Budgets für 1965 beschloß sie mit ihrer Autorität die Erhöhung einzelner Posten zu unterstützen, darunter desjenigen der Erwerbungen, der von Fr. 87 000.— auf Fr. 100 000.— hinaufgesetzt werden sollte. An die Sitzung schloß sich ein kurzer Empfang an, in dessen Verlauf der Departementschef und der Kommissionspräsident die hervorragenden Verdienste von Herrn Hermann Heller in warmherzigen Worten würdigten.

Die Herbstsitzung gab dem Direktor Gelegenheit, im Zusammenhang mit den Mutationen und der Ausarbeitung der neuen Beförderungs- und Klassierungsbestimmungen in der Bundesverwaltung die Personalfragen zu erörtern. Die Kommission diskutierte darauf die Probleme, welche mit der Modernisierung des «Schweizer Buchs» und der Reorganisation der Dissertationszentrale verbunden sind, und die aus dem Münchener Treffen sich ergebenden Folgen für die bibliographische Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Bundesrepublik, Österreich und der Schweiz. Zuletzt befaßte sie sich eingehend mit der Frage, wie das Verhältnis zwischen der Landesbibliothek und der Schweizerischen Osteuropa-Bibliothek zu ordnen sei.

## V. Ausstellungen

Drei öffentliche Ausstellungen wurden im Ausstellungssaal veranstaltet. Zum 50. Jahrestag der Neuen Helvetischen Gesellschaft stellten die Herren Ulrich Im Hof und Peter Wegelin in enger Verbindung mit unserer Abteilung für ältere Bestände eine eindruckliche Schau von Dokumenten und Büchern zusammen, die vom 2. bis 29. Februar gezeigt wurde. Ihr Thema war die alte und die neue Gesellschaft, der Helvetismus des 18. Jahrhunderts und die Vereinigung der Menschen guten Willens im 20. Jahrhundert. Mit besonderem Nachdruck wurde dabei die Kontinuität des Bestrebens hervorgehoben, die Mittel zur Erhaltung dessen, was die Würde und Sicherheit der Eidgenossenschaft ausmacht, zu finden. Vom 18. bis 26. April fand in Bern eine österreichische Woche statt. Die Landesbibliothek nahm daran teil, indem sie Dokumente aus der reichen Sammlung Eugen Huber unter dem Titel «Die österreichische Musik im Laufe der Jahrhunderte» zeigte; das Publikum konnte seltene Manuskripte, Erstausgaben von Partituren und Musikerbiographien sowie ein reiches ikonographisches Material bewundern. Am 1. Juli endlich überreichte S. E. Herr W. True Davis, der Botschafter der Vereinigten Staaten in der Schweiz, dem Bundespräsidenten Herrn Bundesrat Ludwig von Moos die International White House Library. Diese ausgewählte Musterbibliothek wird alljährlich von der amerikanischen Buchhändlervereinigung für den Präsidenten der Vereinigten Staaten und für einige ausländische Regierungen zusammengestellt. 1964 wurde die Schweiz erkoren